

Datum: 31. Mai 2006

GRÜNE: Museumsneubau nur in bürgerschaftlicher Initiative denkbar

Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kv@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de

Zur Debatte um einen Neubau des **Museumszentrums** Ruhrland- / Folkwangmuseum bekräftigen die GRÜNEN die im Rat (11/05) beschlossene Position, dass die Stadt kein Geld für einen Neubau investieren kann.

„Die GRÜNEN haben sich zur Kommunalwahl festgelegt, dass sich Essen kein weiteres Großprojekt mit seinen Folgekosten leisten kann. Essen liegt nicht im Paradies. Sparzwänge diktieren das Handeln und Haushaltssanierung ist angesagt“, so Thomas Rommelspacher, GRÜNER Vorstandssprecher.

Essen kann nur das unausweichlich zu Finanzierende leisten, um den weiteren Betrieb des Folkwangmuseums zu ermöglichen. Der Wunsch, 2010 die Gäste der Kulturhauptstadt in einem ganz neuen Haus zu begrüßen ist zwar verständlich, aber nicht durch die Stadt finanzierbar Denn die Stadt hat nach Instandsetzung und Umbau von Lichtburg und Saalbau / Philharmonie nun die Kosten für den Komplex Kohlenwäsche / Ruhmuseum und den Umzug dorthin zu tragen. Damit sind die Grenzen der Belastbarkeit überschritten.

Die GRÜNEN können sich aber vorstellen, dass ein Museumsneubau in bürgerschaftlicher Initiative erfolgt. So könnten z.B. interessierte Bürger und der Kunstring Folkwang einen Neubau verantworten. Die Stadt Essen könnte dann die veranschlagten notwendigen Sanierungskosten zuschießen.

Nachfragen richten Sie an Thomas Rommelspacher (Vorstandssprecher)
0173-5609207

mit freundlichen Grüßen
Joachim Drell